

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Wahlen zur Ergänzung der Stadtverordneten-Versammlung sind, was wir hierdurch in Gemäßheit des §. 27 der Städte-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß bringen, dahin ausgefallen, daß von

der 3ten Abtheilung

im ersten Bezirke Herr Pastor **Fubel** und bei der Ersatzwahl für den Herrn Kaufmann **W. Schröder** auf die Zeit vom 1. Januar 1862 bis 31.

December 1863 Herr Kunstgärtner **Wolfhagen**, im zweiten Bezirke Herr Tischlermeister **Schönemann**,

im dritten Bezirke Herr Bankagent **Sildenhagen**;

von der 2ten Abtheilung

die Herren: Leihbibliothekar **Wolff**, Fabrikant **Demuth** und Kaufmann **Börn**;

von der 1sten Abtheilung

die Herren: Justizrath **Fritsch**, Zimmermeister **Scharre** und Professor Dr. **Girard** zu Stadtverordneten gewählt, beziehentlich wieder gewählt sind.

Halle, den 30. November 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der unter den Regierungen der Zollvereinsstaaten hinsichtlich der Theilung der gemeinschaftlichen Zoll-Einnahmen bestehenden Vereinbarungen hat in diesem Jahre wiederum eine **allgemeine Volkszählung**, und zwar, wie in der ganzen Monarchie, so auch in hiesiger Stadt **am Dienstage den 3. December** stattzufinden.

Den Hausbesitzern, beziehentlich deren Stellvertretern werden behufs Ausführung dieser Zählung durch die betreffenden Revier-Polizei-Sergeanten besondere Listen vorgelegt werden, welche nach Maaßgabe der auf denselben angegebenen Grundsätze auszufüllen sind und Tags nach der Zählung wieder abgeholt werden.

Wir erinnern unsere Mitbürger daran, daß die **Einnahmen des Zollvereins genau nach Verhältniß der durch eine solche allgemeine Volkszählung ermittelten Kopfzahl eines jeden einzelnen Zollvereinsstaates unter die Vereins-Staaten** er-

theilt werden, daß mithin das eigene Vaterland durch ungenaue Zählung den übrigen Ländern gegenüber an dem ihm gebührenden **Einnahme-Antheil um so fühlbarer verkürzt wird, je größer die Anzahl der bei der Zählung unberücksichtigt gebliebenen Köpfe ist.**

Um so zuversichtlicher dürfen wir vertrauen, daß ein jeder Hausvater und jede selbstständige Person bereitwilligst dahin mitwirken wird, daß bei der Zählung, beziehentlich Ausfüllung der Listen mit äußerster Genauigkeit und Vollständigkeit verfahren und hierdurch ein möglichst richtiges Gesamt-Ergebniß für hiesige Stadt erlangt werde.

Es wird **demnächst** unsererseits, unter Beihilfe patriotischer Bürger, eine **Nachrevision der auszufüllenden Listen in den einzelnen Revieren vorgenommen werden** und würden wir uns, höherer Weisung zufolge, genöthigt sehen, die hierbei sich etwa ergebenden Ungenauigkeiten und Fehler streng zu rügen.

Wie die auszufüllenden Listen dieß des Näheren ergeben, müssen nicht allein Vor- und Familienname eines jeden Hausbewohners, das Lebensjahr, in welchem derselbe sich befindet, die Religion, zu welcher er sich bekennt, sondern auch Stand und Gewerbe **ganz genau** angegeben werden. Es genügt in letzterer Beziehung z. B. keineswegs der allgemeine Vermerk: Fabrikant, Professionist, Lehrer, Inspector, Aufseher zc., sondern es ist unerläßlich, daß der betreffende Erwerbszweig, beziehentlich Beruf bestimmt durch das entsprechende Beiwort bezeichnet, also beispielsweise angegeben wird: **Torf-Fabrikant, Tischler-Meister, beziehentlich Geselle oder Lehrling, Communal-Lehrer, Oekonomie-Inspector, Bahn-Aufseher zc.**

In der Spalte „Bemerkungen“ sind solche Angaben zu machen, welche sich in den übrigen Spalten nicht unterbringen lassen. Dahin gehört also z. B.

- 1) die Bezeichnung einer taubstummen oder blinden Person als solche,
- 2) die Angabe der Dissidenten-Gemeinde, welcher ein Hausbewohner etwa angehört, durch die Bezeichnung: freie Gemeinde, deutsch-katholische, Baptisten-Kirche zc.,
- 3) die Angabe, ob eine mit ihren Kindern auf-

geführte Mutter im Wittwenstande lebt oder unverheirathet ist,

- 4) die Angabe des Ortes, wo ein zur Zeit der Zählung abwesendes Familienmitglied, welches nach den auf den Listen sub a. und b. angegebenen Grundsätzen am Orte seines thatsächlichen Aufenthalts und nicht bei der Familie mitzuzählen ist, — sich befindet, wobei jedoch wohl zu beachten, daß alle hiesigen Einwohner, welche zur Zeit der Zählung auf Reisen im In- oder Auslande abwesend sind und nicht zu den sub a. und b. der Listen angegebenen Personen gehören, hier eingetragen werden müssen,

- 5) die Angabe solcher Personen, welche sich als Gäste in einer Familie aufhalten und deshalb nach dem Bemerk sub 2 der Liste hier nicht mitgezählt werden dürfen, wogegen die in gemietheten Privatquartieren wohnenden Fremden selbstverständlich mitzuzählen, resp. einzutragen sind.

Endlich machen wir noch besonders auf die den auszugebenden Listen angefügte besondere Nachweisung über die zu einem Grundstück gehörigen Seitengebäude und das auf demselben befindliche Vieh, welche die Hausbesitzer, beziehentlich deren Stellvertreter nach Anleitung der Ueberschriften der einzelnen Spalten mit gleicher Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit auszufüllen haben, mit dem Bemerk aufmerksam, daß auch diese Nachweisungen demnächst durch uns genau werden revidirt werden.

Halle, den 24. November 1861.

Der Magistrat.

Neues Pflaumenmus, sehr süß, à *tl.* 2 *Sgr.*,

Zucker in Broden von 5 *Sgr.* pro *tl.* an,

Zucker gemahlen,

Caffee roh und gebrannt, vorzüglich rein und kräftig schmeckend, empfiehlt

Herm. Bantsch,

Steinweg Nr. 36 und Alter Markt Nr. 20.

Gutes Hausbacken-Brod, à *tl.* 1 *Sgr.*

Grafeweg Nr. 24.

Frische Blumen und Kränze sind stets zu haben bei

F. Supe, Mittelstraße Nr. 4.

Auch ist daselbst eine Schiebekarre zu verkaufen.

Gr. fette Holl. Bücklinge. B o l k e.

Beste türkische Pflaumen verkaufen

Teuscher & Vollmer.

Circa 400 Stück wollene feine Fanchons, Häubchen, Neze etc. empfiehlt von 10 *Sgr.* an

Monius Gottheil.

Gummischuhe in anerkannt bester Qualität zu 17 $\frac{1}{2}$ u. 22 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* bei **Monius Gottheil.**

Hutrüschen, gebrannte, à 3 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* empfiehlt **Monius Gottheil**, Schmeerstraße Nr. 13.

Kleiderausputz, Fischbein, Crinolinen und Stahlreifen billigt bei

Monius Gottheil, Schmeerstraße Nr. 13.

Alte Ambalema-Cigarren,

25 Stück 6 *Sgr.* 6 *S.*;

alle Sorten **Rauch-** und **Schnupftabacke**

von George Pratorius in Berlin

halte etnem geehrten Publikum zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Louis Irmisch,

7. gr. Ulrichsstraße.

Weinflaschen kauft **Otto Thieme.**

Prima **Türk. Pflaumen**, à *tl.* 3 *Sgr.* 4 *S.*, für 1 *Rth.* 10 *tl.*, und sehr schöne **Thüring.**

Pflaumen, à *tl.* 2 *Sgr.*, für 1 *Rth.* 16 *tl.*, empfiehlt **Otto Thieme.**

Ein Haus in der Nähe des Marktes, enthaltend 8 Stuben nebst Zubehör, steht veränderungshalber zu verkaufen. Das Nähere

Mittelwache Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Das große Landbrod ist wieder angekommen. Auch sind daselbst 3 Damen-Mäntel zu verkaufen große Steinstraße Nr. 9 im Keller.

Beschließbare Marktbude verkauft Schmeerstraße 27.

Gute dauerhafte Holzpantoffeln sind fortwährend zu haben im Ganzen und im Einzelnen zu den billigsten Preisen bei

Musche, Pantoffelmacher, Leipzigerstraße 77.

Holz und Spähne sind fortwährend zu haben bei

Musche, Leipzigerstraße Nr. 77.

Bouquets, Armbänder und Ketten von Haaren werden in kurzer Zeit sauber angefertigt. Logis: Gasthof „zum blauen Hecht“, Zimmer Nr. 14.

Ein erst wenig gebrauchter hoher Kanonenofen (Rheinländer), passend in ein großes Zimmer, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Das Nähere Herrenstraße Nr. 10 im Laden.

Leere Kisten verkauft **C. Seyfarth.**

6 Paar fette junge Tauben verk. Grafeweg 1.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

in den verschiedensten Artikeln für Herren und Damen zeige ich hiermit ganz ergebenst an.

3. Robert Cohn, 3.**3. gr. Ulrichsstraße Nr. 3.**

Französische Gummischuhe billigt bei
Robert Cohn.

Netz in Stahl, Seide und Lize empfiehlt
Robert Cohn.

In **Ballkränzen** u. **franz. Blumen** empfang wiederum eine schöne Sendung

Robert Cohn.

Luxemburger Tricot-Unter-Jacken u. **Beinkleider**, erstere mit und ohne Aermel, hält großes Lager

Robert Cohn.

Fertige **Victoria-Höcke** à $1\frac{1}{2}$ *R.*, 5 *E.* weite **Moirée-Höcke** à $2\frac{1}{3}$ *R.* in großer Auswahl bei **Robert Cohn**, gr. Ulrichsstraße 3.

Seidene Taschentücher, waschächt, für deren Haltbarkeit ich garantire, à 1 *R.*

Robert Cohn.

Ein Klavier oder Flügel wird zu kaufen gesucht, letzteres zu 20 — 25 *R.*, vor d. Steinhof 8.

Altes Blei wird zu kaufen gesucht.

Jung & Muß.

Köchinnen und Hausmädchen erhalten guten Dienst durch Frau **Sartmann**, kt. Ulrichstr. 29.

Ein Logis, best. aus 2 St. u. Zub., oder auch 1 St., 2 K. u. Zub., wird zum 1. April 1862 von kinderlosen Leuten zu beziehen gesucht. Adressen in der Exped. d. Bl. unter H. H. abzugeben.

Eine große freundliche Wohnung ist noch Neujahr zu beziehen Strohhof, Herrenstraße Nr. 11.

Herrschaftliche Wohnungen.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, 1. und 2. Etage, sind zu vermieten und 1. April nächsten Jahres zu beziehen neue Promenade Nr. 8.

Eine meublirte tapezirte Stube mit Kammer, schönste Aussicht, sofort beziehbar, zu vermieten. Marktplatz Nr. 11.

Stube u. K., f. meubl., an 1 bis 2 Herrn vermietet den 1. December kt. Sandberg Nr. 6.

Eine freundl. meubl. St. u. K. mit Bett ist zum 1. Dec. od. 1. Jan. an 1 od. 2 Herrn z. verm. Langegasse 12.

Eine freundlich möblirte Stube zum 1. Januar zu vermieten Schloßberg Nr. 4.

Zwei möbl. Stuben, eine sofort und eine zu Neujahr zu beziehen. Zu erf. in der Exp. d. Bl.

Eine gut möblirte Stube mit Bett ist zum 1. December an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten Leipzigstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Gute Schlafstellen mit Kost Rathhausgasse 7 part.

Anständige Schlafstelle Schulgasse Nr. 6.

Anst. offene Schlafstellen gr. Brauhausg. 29. 2 Tr.

Ein Schäferhund, schimmelfarben, Stummelschwanz, auf den Namen „Audi“ hörend, ist am 29. d. M. früh mit der Kette entlaufen. Wiederbringer erhält eine Belohnung von Frau **Möbius**, gr. Brauhausgasse Nr. 29.

1 Stock stehen geblieben bei **Carl Brodtkorb.**

Ein schwarzer Schleier verloren. Abzugeben gegen Belohnung Steg Nr. 12 parterre.

Ein kleines Conto-Buch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Leipzigstraße 6 im Keller.

Ein seidener Regenschirm ist im Laden alter Markt Nr. 35 stehen geblieben. Der sich legitimirende Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

F. Wenzel.

Zwei junge Hühner, schwarz und weiß, sind abhanden gekommen. Wiederbringer eine Belohnung lange Gasse Nr. 10.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Versammlung den 2. December Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr in den „drei Schwänen.“

Tagesordnung: Vorstandswahl, Rechnungsvorlage, Stiftungsfest.

Der Vorstand.

Urania. Sonntag den 1. Decbr. Abends 7 Uhr im **Kühlenbrunnen** theatralische Unterhaltung und Kränzchen. Es ladet Freunde und Gönner ein **der Vorstand.**

Siebichenstein.

Sonntag den 1. Dec. erster Gesellschaftsball in **Gummel's** Locale. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Schmeerstr. Nr. 1.
Ed. Bendheim,

Auffallend billiger Verkauf v. fertigen Herren-Kleidungsstücken, wie sie nicht mehr vorkommen können, empfiehlt **Ed. Bendheim, Schmeerstr. 1.**
Schwere Engl. Doppelstoff-Röcke v. $9\frac{1}{3}$ *Rb.*, **Matinée-** u. **Chanchilla-Ueberzieher** v. $7\frac{3}{4}$ *Rb.*, **schwere Kalmuck-** u. **Angoraröcke** v. $3\frac{1}{2}$ *Rb.*, **feine Tuchröcke** u. **Fracks** v. $5\frac{1}{2}$ *Rb.*, **Bucksfin-Hosen** v. $2\frac{1}{2}$ *Rb.*, **Engl. Leder-** u. **Rheinl. Hosen** v. $1\frac{1}{2}$ *Rb.*, **Toppen** v. $2\frac{3}{4}$ *Rb.*, **Schlaf-** u. **Hausröcke** v. $2\frac{1}{4}$ *Rb.* **Größtes Lager Knaben-Anzüge.**
NB. **Damenmäntel** u. **Jacken** v. Doppelstoff zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

G u m m i s c h u b e,

in diesem Jahre **von ganz ausgezeichnete Qualität**, für deren **haltbarkeit** ich garantire, halte ich en gros und en détail bestens und billigt empfohlen. **A. R. Korn, Tuchhandlung.**

Den Rest meiner **vorjährigen Gummi-Schube** verkaufe:

Herrenschube a Paar 17 *Sgr.*
do. mit steifen Hacken 20 "

A. R. Korn, Halle, große Ulrichsstraße Nr. 4.

Shakespeare-Vorlesungen

von

Emil Palleske

im Saale des **Hôtels „zum Kronprinzen.“**

Donnerstag den 5. December: „**Der Kaufmann von Venedig**“ in Hauptscenen mit Ergänzung des Zusammenhangs. Darauf auf vielfachen Wunsch: **Romische Scenen aus Heinrich IV.**

Sonntag den 8. December: „**Samlet.**“
Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Karten auf beide Abende à 20 *Sgr.*, auf einen Abend à $12\frac{1}{2}$ *Sgr.* sind in der Buchhandlung von Herrn **Schrödel & Simon** zu haben, für die Herren Studirenden beim Kastellan Herrn **Nichter** à $7\frac{1}{2}$ *Sgr.*

F o r t u n a.

Sonntag den 1. December Tanzkränzchen im **Odeum.** **Der Vorstand.**

Gesellschaft VICTORIA.

Sonntag den 1. December findet unser Kränzchen im Saale des Herrn **Koch (Erfurt's Garten)** statt. Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Noth-Weiß.

Fürstenthal Montag Abends $\frac{1}{8}$ Uhr.

Sonntag den 1. December

Hôtel „zur Eisenbahn“

Vocal- und Instrumental-Concert

der **Siedertafel „Laute.“**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 *Sgr.* 6 *S.* an der Kasse. Nach dem Concert Ball.

A. Schüssler.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 1. December Nachmittagsconcert. Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr. Abendconcert Anfang 7 Uhr, vom Musikdirector **Fiedler.**

Sonntag Tanz in der **Cremitage.**

Böllberg.

Sonntag den 1. December Tanzmusik bei **Wenzel.**

Böllberg bei Kubblank.

Sonntag Tanzvergnügen.

Freie Gemeinde.

Montag den 2. December Abends Punct 8 Uhr Vortrag von **A. T. Wislicenus** aus Berlin.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

